

## Alexander Goldwasser (1883-)



Beruf: Diplom-Bauingenieur

23.01.1883: Geburt in Krakau

1906-1911: Studium an Universität Lemberg; nach  
Diplom Berufspraxis in Krakau und Lemberg

1915-1918: Soldat im I. Weltkrieg (Italien, Krakau)

1919-41: Selbständiger Bauingenieur in Drohobycz

1941: Zwangsarbeit bei Gendarmerie und Sägewerk

02-08/1942: Zwangsarbeitslager der Klinker-Zement;  
danach im Lager der Karpathen-Öl AG

04-10/1944: Konzentrationslager Krakau-Plaszów

10/1944-05/1945: Schindler-Fabrik in Brünnlitz; nach  
der Befreiung fünf Monate krank in Brünnlitz

1945-48: Mehrere Lager für Displaced Persons in Cham, Schwandorf, Bad Wörishofen,  
München; 1946-48: Leiter ORT (Berufsausbildungszentrum für junge Juden) München

Migration nach Israel (Tel Aviv); Zeuge gegen den SS-Lagerleiter Friedrich Hildebrand

*»Am 25.8.1943 gegen 4 Uhr früh wurde das gesamte Lager Keramische-Werke [Klinker-Zement] von SS-Leuten umzingelt, dabei war auch Gendarmerie. Alle Lagerinsassen mussten auf dem Hof antreten ... Dann wurden wir unter militärischer Bedeckung in das Gerichtsgefängnis von Drohobycz geführt. Nach einigen Stunden wurden wir zellenweise herausgeführt. Der Angeschuldigte wählte 91 Personen aus, darunter zwei Frauen. Als der Angeschuldigte mich sah, sagte er sofort, dass ich heraustreten sollte, ebenso ließ er sofort meinen Sohn mit mir gehen ... Vom Korridor aus wurden wir 91 Personen in das Lager der Karpathen-Öl geführt, der Rest blieb im Gefängnis ... (Am nächsten Tag) ging ich allein noch einmal zu Hildebrand. Dieser sagte mir, er wisse schon Bescheid, die Dola Goldwasser stände schon auf seiner Liste. Ebenso sicherte er mir zu, meine Frau frei zu lassen. Am nächsten Tag mussten wir zur Arbeit gehen. Ich bat dort einen Kollegen, doch ... wegen meiner Frau und Tochter zu telefonieren. Als der Kollege zurückkam, gab er mir keine Antwort. An seinem Gesicht erkannte ich sofort, was geschehen war. Tatsächlich waren an diesem Tage alle Zurückgebliebenen in Bronica erschossen worden.« (Nach seiner Zeugenaussage in München, 19.5.1951, bricht Alexander Goldwasser zusammen)*

### Quellen:

Arolsen Archives (AA): ITS Digital Archive, und Zeugenaussage Alexander Goldwasser, 1.2.7.8, 9039400